**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 46 (1930)

Heft: 6

**Buchbesprechung:** Literatur

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

große Barmemenge muß aber auch auf kleinem Raume erzeugt werden, ansonft wird der Rolben zu groß und ju unhandlich. Diese ftarte Barmetonzentration erzeugt hohe Temperaturen und bei diesen werden alle bekannten Isoliermaterialien mehr oder weniger elektrisch leitend, was dann Durchschläge der Isolation zur Folge hat. Bei den bisher bekannten Konstruktionen war aus diesem Grunde entweder die Leiftung für ichwere Arbeiten gu gering, ober dann ließ die Betriebsficherheit zu munichen übrig. Beim "Zebes"-Lötkolben find mit ber neuartigen Belgförperanordnung diese Fehler behoben. Er besitt tein Jolationsmaterial, das auf Durchschlag beansprucht ift, beshalb tann er mit hohen Temperaturen arbeiten, ohne daß Sfolationsburchfclage erfolgen konnen.

Der Aufbau des Kolbens ift sehr leicht und handlich. Die Rupferkörper find auswechselbar und gegen Dryda: tion vollständig geschützt. Im gleichen Kolben konnen hammer und Spigkolben eingesetzt werden. Die Anheizdauer beträgt 3 Minuten, der Wirkungsgrad ift fehr hoch. Der Rolben ift ferner fehr unempfindlich gegen Aberspannungen, Aberhitung usw., er kann gum Beispiel ohne Schaden zu nehmen, rotglübend werden. Der gange Aufbau und auch die Bubehörteile laffen erkennen, daß es sich um ein durchkonftruiertes Qualitätswerkzeug hanbelt, das eine bis heute bestandene Lucke auszufüllen berufen ift. Er ift ber Lötkolben für hohe Anforderungen und wird deshalb auch besonders vom Spengler begrüßt.

# Literatur.

Mus deutschen Bautechnischen Zeitschriften. (Rorr.) Den, ber die Baster Großmarfthalle fennen gelernt hat, wird es interessieren, auch einiges über die neuen Hallen, die zur Zeit in Leipzig und Reims gebaut werden und ähnlichen Zweden bienen follen, zu erfahren. Das Märzheft von "Wasmuths Monatsheften" (Verlag E. Basmuth, A.-G. Berlin) berichtet eingehend über diese beiden Beispiele, über die Leipziger Markthalle, welche elliptisch geformten, nur 10 cm ftarken Schalenkuppeln, ben größten und weltgespanntesten Masstuppeln ber Welt, überdeckt ift, - also im Prinzip die Baster Halle wiederholt -, und über diejenige von Reims, welche von einer Längsschalentonne (ähnlich den Flugschiffhallen von Orly) überspannt wird. — Die April Rummer der "Modernen Bauformen" (Berlag Jul. Hoffmann, Stuttgari) zeigt neuere, bedeutende Arbeiten von Alfred Fischer-Effen, große neuzeitliche Geschäfts- und Dienftgebaube. — Im Doppelheft Februar-Mars bes "Neu'en Frankfurt" (Verlag Englert & Schloffer, Frankfurt a. M.) spricht der Herausgeber, Ernst May, in seiner bekannten sachlichen und fesselnden Art aussührlich über "Fünf Jahre Wohnungsbautätigkeit in Frankfurt a. M." Er ichreibt über feine reichen bortigen Erfahrungen, über Wohnungsbauprogramm, Finanzierungen, Städtebauliche Probleme, Gelandeerschließung, Frankfurter Sausinpen, Frankfurter Normen (Rüchen und Ginzelbautelle), Blattenbauverfahren in Frankfurt, Wohnungsergangungen, 2c. - "Die Baugilbe" (Berlag B. & G. Lomental, Berlin) veröffentlicht in der Ausgabe vom 10. März eine Studie über Le Corbusier, die unter anderem auch seine letzte Arbeit, den Entwurf für ein Berwaltungsgebäude des Konsumverbandes in Moskau, im Bilde wiedergibt. — Der "Baum eister" (Verlag G. D. B. Callwey, München) reproduziert in seiner April-Schrift eine Serie der Bettbewerbsergebnisse für die Telefon-Fabrik Fuld & Co. in Frankfurt a. M. Die Plankonfurrenz für dieses Bauobjekt war eine ganz gewaltige: 900 Arbeiten sind eingelausen! Um so bedauerlicher, daß gerade hier an dem oberflächlichen Vorgehen des Breis,

gerichts berechtigte Kritik genibt werden muß. Besonders wertvoll find außerdem die konftruktiven Beilagen diefer Nummer. — Die Halbmonatsschrift "Die Form" (Berlag Herm. Reckenburg, G. m. b. H. (Berlin) zeigt in ihrem Heft vom 1. April in Bild und Wort die soeben vollendete Sangebrude von Köln : Mülheim, welche die Hauptöffnung von 315 Meter fret überspannt. — Augenblicklich, wo die Dreirosenbrücke in Bafel zum internationalen Wettbewerb ruft, greift man beshalb auch gerne auf das Blatt vom 20. März von "Stein und Eisen" (Berlag Wilh. Ernst & Sohn, Berlin), welches eine ausführliche Darlegung über die neue Hochbrucke über die Ammer bei Eschelsbach (Oberbagern) bietet, mit ihren 130 Metern heute die weiteft gespannte Eisenbetonbrücke Deutschlands.

# Aus der Praxis. — Sür die Praxis. Trager.

BB. Serfanss, Tansch- und Arbeitsgesuche weeden anter diese Rubrit nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inserartuteil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ctd. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adress des Fragestellers erscheinen soll, 20 Ctd. beilegen. Wann feine Marken mitgeschiltt werden, kann die Frage wicht ausgenwurze werden. nicht aufgenommen werben.

193. Wer hatte gebrauchtes Rollbahngeleise (lose Schienen ohne Schwellen), ca. 120 m, Profil 50 oder 60 mm, abzugeben? Offerten unter Chiffre 193 an die Exped.

Offerten unter Chiffre 193 an die Exped.

194. Wer hätte 1 gebrauchte, gut erhaltene, wenn möglich Leilige Riemenscheibe von 200×40×7 cm abzugeben? Offerten an Rudolf Gehrig, Sägerei, Schüpbach i. G.

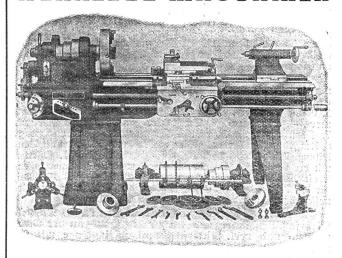
195. Wer liefert für ein Elektrizitätswerk 900 m Mannesmann=Stahltöhren 150 mm; genietete Blechröhren 180 mm, zirch 500 m; 1 Turbine die bei 120 m Gefäll ca. 40 HP leistet; 1 passenden Generator, Gleiche oder Wechselstrom, 220 Volt und 30 m Blechröhren, 60 cm weit? Offerten unter Chiffre 195 an die Expd.

196. Wer hätte abzugeben gebrauchte Rollbahngeleise, 50 cm Spurweite, ca. 100 m? Offerten an Rickli, Monteur, Ringgenberg (Vern)

berg (Bern).

197a. Wer liefert 1 gebrauchten oder neuen Gleichstrom-Motor 2 PS, 320 Volt, komplett, mit Anlasser? b. Wer macht Abänderungen eines Kurzschlußmotors 3 PS, 380/500 Volt, 220/ 380, Deutsch. B. B. M.? Offerten an W. Christen & Söhne, Wolfenschießen (Nidwalden)

198. Wer kann Auskunft geben, wie sich Blockbandsägen für kleinere Sägereien bewähren zum Schneiben von Bauholz und



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.